

# Komprimiertes Konzept für die ERCP-Kurse

## A. Übersicht und Zielsetzung:

### Die Kursbausteine:

1. Allgemeine Theorie
2. Spezielle Einführung in Phantomübungen
3. Phantomübungen
4. Videodemonstrationen
  
5. fakultativ:  
Einführung für die Referenten und Tutoren

sollten beibehalten werden.

Nach Möglichkeit sollten verschiedene Phantommodelle benutzt werden.

## B. Umfang (Minimalzeiten):

- **Allgemeine und spezielle Theorie**,  
Minimalzeit: 300 Minuten (Kurs A + B)
- **Spezielle Einführung** in die Untersuchungstechnik zur Vorbereitung auf die praktischen Übungen  
Minimalzeit: 90 Minuten (Kurs A 30 Minuten, Kurs B 60 Minuten)
- **Videodemonstrationen und Fallbeispiele**  
Minimalzeit: 240 Minuten (120 Minuten pro Kurs)
- **Praktische Übungen** an Modellen  
Minimalzeit: 480 Minuten (6 Übungseinheiten, maximale Gruppengröße 4)  
Verwendung verschiedener Modelle

## C. Inhalte:

### Allgemeine Theorie (gemeinsam für Kurs A und B)

- Gerätekunde, Materialkunde, Hygiene, Strahlenkunde
- Indikationen, Kontraindikationen, Risiken, Komplikationen
- Patientenvorbereitung, Sedierung, Überwachung, Nachsorge
- Verschlußikterus - alternative diagnostische Methoden (Sono, Endosono, CT, MRCP)
- Gallensteine und assoziierte Erkrankungen
- Therapie biliärer Stenosen
- Seltene biliäre Erkrankungen - Anomalien des pancreatobiliären Systems  
Notfall-ERCP – wer, wie, wann

- Chronische Pankreatitis, Pankreas-Ca

Die Themen sollten in Vorträgen von 30 (-40) min. Dauer abgehandelt werden, dies erleichtert dem Zuhörer die Aufmerksamkeit in dem konzentrierten Programm. Die Diskussion bzw. Interaktion sollte 1/3 der Zeit einnehmen. Für die Aufnahmefähigkeit des Teilnehmers ist dessen Einbeziehung in die allgemeine Theorie erfahrungsgemäß von besonderer Bedeutung

## **PRAKTISCHE AUSBILDUNG**

### **1. Einführung in die Phantomübungen durch spezielle Theorie** (mit interaktiver Methodendarstellung, unterstützt durch Videos)

#### **Kurs A:**

- a. Passage Endoskop, Einstellung Papille, Sondierung der Gangsysteme, postoperative Anatomie
- b. Varianten des Pankreasgang- und Gallengangsystemes

#### **Kurs B:**

- a. EPT und ihre Komplikationen: Vermeidungsstrategien, Risikominimierung, BII- Papillotomie, Steinextraktion, Ballondilatation
- b. Stenting, Steine, Striktur

### **2. Übungsschritte an Modellen (minimal 3 Stunden pro Kurs in Kleingruppen mit 4 Teilnehmern)**

Es sollten nach Möglichkeit zwei verschiedene Phantommodelle benutzt werden, um der realen Situation näher zu kommen.

#### **Phantomübungen:**

##### **Kurs A:**

- Einführen des Endoskopes in das Duodenum, Einstellung der Papille
- Sondierung beider Gangsysteme
- Schwierige Gangsondierungen
- Endoskopische Papillotomie

##### **Kurs B:**

- Schwierige Gangsondierung
- Endoskopische Papillotomie
- Steinextraktion
- Stentimplantation

Schwierige Gangsondierungen sind ein spezielles Angebot des Frimberger-Phantoms (Serienpapille mit verschiedenen Anstellwinkeln).

### **3. Videodemonstrationen**

#### **Variante 1:**

##### **Kurs A:**

###### **Video 1:**

Papillenvariationen,  
Duodenalbefunde

###### **Video 2:**

Pathologische Befunde bei der ERCP

##### **Kurs B:**

###### **Video 3:**

Schnitt-Techniken inclusive Ballondilatation der Papille

###### **Video 4:**

Problemsteine und schwierige Stenosen

#### **Variante 2:**

##### **Kurs A:**

###### **Video 1:**

Papillenvariationen,  
versteckte Papille,  
Divertikelpapillen,  
pathologische Papillen,  
weitere Duodenalbefunde

###### **Video 2:**

Pathologische Befunde bei der ERCP

##### **Kurs B:**

###### **Video 3:**

Schnitt-Techniken inclusive Ballondilatation der Papille  
(Haupt- und Nebenpapille, Precut-Techniken, EFT, etc.)

###### **Video 4:**

Problemsteine und schwierige Stenosen

### **C. Syllabus**

Anhand der Vortragsfolien soll ein zusammenfassender Syllabus erstellt werden.

### **D. Abschließendes Testat**

Jeder Kurs soll mit einem Testat versehen werden, das Fragen zur Theorie, zu Videosequenzen und möglichst zu praktischen Übungen enthält.

Stand: Mai 2008